



**Vorlagenummer:** 0917/2025  
**Vorlageart:** Beschlussvorlage  
**Status:** öffentlich

## Entscheidungen des Verwaltungsrates des Wirtschaftsbetriebes Hagen AöR

### hier: I. Nachtrag zur Entwässerungsgebührensatzung des Kommunalunternehmen Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR

**Datum:** 14.11.2025  
**Freigabe durch:** Dennis Rehbein (Oberbürgermeister); Bernd Maßmann  
(Stadtkämmerer)  
**Federführung:** VB2/S-BC - Strategisches Beteiligungscontrolling  
**Beteiltigt:**

#### Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Haupt- und Finanzausschuss (Vorberatung)	27.11.2025	Ö
Rat der Stadt Hagen (Entscheidung)	11.12.2025	Ö

#### Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Hagen den I. Nachtrag der Entwässerungsgebührensatzung des Kommunalunternehmens Wirtschaftsbetrieb Hagen, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Hagen (WBH), wie er als Anlage Gegenstand dieser Vorlage ist, zur Kenntnis.

Von seinem Weisungsrecht an den Verwaltungsrat des WBH macht der Rat der Stadt Hagen keinen Gebrauch.

#### Sachverhalt

Gemäß § 11 Abs. 2 Nummer 1 der Satzung des WBH entscheidet der Verwaltungsrat des Wirtschaftsbetriebes Hagen, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Hagen, über den Erlass und die Änderung von Satzungen im Rahmen der durch die Anstaltssatzung nach § 2 Abs. 1 übertragenen Aufgabenbereiche der öffentlichen Abwasserbeseitigung in der Stadt Hagen.

Der Verwaltungsrat wird den I. Nachtrag der Entwässerungsgebührensatzung voraussichtlich in seiner Sitzung am 20.11.2025 wie in der Anlage dargestellt beschließen.

Die Entscheidung des Verwaltungsrats unterliegt gem. § 11 Abs. 4 der Satzung des WBH den Weisungen des Rates der Stadt Hagen.

Weitere Informationen sind der dieser Vorlage als Anlage beigefügten Vorlage der Verwaltungsratssitzung vom 20.11.2025 und ihren Anlagen zu entnehmen.



## **Auswirkungen**

### **Inklusion von Menschen mit Behinderung**

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

### **Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung**

keine Auswirkungen (o)

### **Finanzielle Auswirkungen**

Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

### **Steuerliche Auswirkungen**

Es entstehen keine steuerlichen Auswirkungen.

## **Anlage/n**

1 - WBH VR 0857\_2025-1 inkl. Anlagen (öffentlich)

**Vorlagenummer:** 0857/2025-1  
**Vorlageart:** Beschlussvorlage WBH  
**Status:** öffentlich

## I. Nachtrag zur Entwässerungsgebührensatzung des Kommunalunternehmen Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR

**Datum:** 18.11.2025  
**Freigabe durch:** Henning Keune - Vorstandssprecher, Hans-Joachim Bihs - Vorstand, Jörg Germer - Kfm. Vorstand  
**Federführung:** WBH - Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR  
**Beteiligt:**

### Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
WBH-Verwaltungsrat (Entscheidung)	20.11.2025	Ö

### Beschlussvorschlag

Der Verwaltungsrat des Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR beschließt den I. Nachtrag der Entwässerungsgebührensatzung für das Kommunalunternehmen Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Hagen vom 12.12.2024, der als Anlage Gegenstand der Vorlage ist.

### Sachverhalt

Für 2026 ergibt sich ein Gesamtgebührenbedarf in Höhe von 56.293.281 Euro (Gesamtkosten Anlage A abzgl. der Nebeneinnahmen Anlage B). Dieser liegt um 8,53 % (4.423 TEUR) über dem Vorjahreswert.

### Kosten gemäß Anlage A):

Die Gesamtkosten beruhen, soweit sie gebührenfähigen Aufwand darstellen und nicht kalkulatorischer Natur sind, auf den Daten des Wirtschaftsplans 2026.

Die für die Kalkulation wesentlichen Positionen und die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr werden im Folgenden erläutert. Nicht gebührenwirksame Leistungen (u.a. Einleitungsanträge Stadt Hagen, Unterhaltung öff. Entwässerungseinrichtungen) werden in den Sparten ausgewiesen, in denen die Leistung aufgrund der zukünftigen Betrauung erbracht werden. Aus diesem Grund ist eine weitergehende Abgrenzung in der Gebührenkalkulation nicht erforderlich.

Materialaufwand liegt mit 19.548 TEUR mit 1.348 TEUR über dem geplanten Wert für das Jahr 2025 (18.200 TEUR). Der Ruhrverbandsbeitrag steigt im Vergleich zum Vorjahr um 613 TEUR auf 16.613 TEUR gestiegen. Weitere Kostensteigerung im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2025 sind im Bereich Kanalnetzunterhaltung in Höhe von zusätzlichen 288 TEUR geplant.

Der Personalaufwand steigt gegenüber dem Planwert für das Jahr 2025 (7.773 TEUR) um rd. 205 TEUR auf 7.978 TEUR.

Bei der Berechnung der kalkulatorischen Abschreibungen sind kleinere Indexwerte aufgrund der geringeren Inflation in Deutschland berücksichtigt worden. Der Ansatz der kalkulatorischen Kosten steigt gegenüber dem Ansatz aus dem Jahr 2025 um 1.371 TEUR auf 30.726 TEUR.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen aufgrund von höheren EDVAufwendungen um 281 TEUR auf insgesamt 1.573 TEUR.  
 Die Kalkulation der kalkulatorischen Zinsen ergab bei einem Zinssatz von 2,760 % ansatzfähige Kosten in Höhe von 6.930 TEUR (VJ.: 6.677 TEUR).  
 Um die Neubewertung des Anlagevermögens aus dem Jahr 2021 sukzessiv umzusetzen, werden die ansetzfähigen Kosten nur schrittweise erhöht. Insgesamt wurden bei der Kalkulation der Gebühren 8.300 TEUR nicht berücksichtigt.

#### **Abgrenzungen gemäß Anlage B):**

Die Abgrenzungen gemäß Anlage B stellen Aufwandskorrekturposten zum Gebührenhaushalt dar. Im Kern handelt sich mit 863 TEUR um Kostenbeteiligungen und Leistungen Dritter sowie die aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 1.301 TEUR:

#### Entwicklung des Wasserverbrauchs:

Bei den industriellen Abwassermengen wird aufgrund von Einsparungen, Nachhaltigkeitsbestrebungen und schlechter wirtschaftlicher Lagen mit einer leichten Senkung des Wasserverbrauches geplant. Hinsichtlich der Privatnutzer geht der WBH erneut davon aus, dass das häusliche Abwasser durch Heimarbeit in etwa auf dem Niveau des Vorjahresplans bewegen dürfte. Insgesamt wird im Gewerbe- und Industriebereich 826 Tm<sup>3</sup> (Vorjahr 881 Tm<sup>3</sup>) Abwasseranfall und im Privatbereich, mit 9.193 Tm<sup>3</sup> Abwasseranfall geplant. Insgesamt wird eine Schmutzwassermenge von 10.019 Tm<sup>3</sup> (Vorjahr 9.936 Tm<sup>3</sup>) unterstellt. Die Anpassung der Planmenge erfolgte auf Grundlage der Jahresabschlussmengen der Vorjahre.

#### Kostenüber- bzw. -unterdeckungen aus Vorjahren:

Durch die Nachkalkulation festgestellte Kostenüber- bzw. -unterdeckungen sind gem. § 6 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz NRW binnen einer 4-Jahresfrist auszugleichen. Im Ergebnis werden die über die Nachkalkulation für das Jahr 2023 für den Bereich der Niederschlagswassergebühr ausgewiesene Überdeckungen in Höhe von rd. -111 TEUR und im Bereich der Schmutzwassergebühr in Höhe von rd. -130 TEUR gebührenmindernd berücksichtigt.

#### Gebührenentwicklung:

Die Gebühren für Privathaushalte können aufgrund der gestiegenen Kosten nicht, wie in den Vorjahren lange Zeit gewohnt, konstant gehalten werden. Gleichwohl beabsichtigt der WBH wie oben beschrieben die Gebühren nur sukzessiv zu erhöhen.

Aufgrund der Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2025 werden folgende Gebührensätze ermittelt:

		<b>2026</b> (€/qm bzw. €/cbm)	<b>2025</b> (€/qm bzw. €/cbm)
Nicht-Mitglieder des Ruhrverbandes	Schmutzwasser	3,17	3,09
	Niederschlagswasser	1,56	1,35
Mitglied des Ruhrverbandes	Schmutzwasser	1,67	1,63
	Niederschlagswasser	1,39	1,19

Betrachtet man einen durchschnittlichen Privathaushalt mit 4 Personen (200 cbm Wasserverbrauch; 130 qm befestigte Fläche), so wie er beim Gebührenvergleich des Bundes Deutscher Steuerzahler zu Grunde gelegt wird, dann ergibt sich für diesen Haushalt für 2026 eine um 3,85 % gestiegene Abgabenlast von 836,80 Euro (Vorjahr 793,50 Euro). Gem. §§ 11 Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. 11 Abs. 4 der Kommunalunternehmenssatzung unterliegt die Entscheidung des Verwaltungsrats in Satzungsangelegenheiten einer Weisung des Rates der Stadt Hagen.

Weitere Details können der beigefügten Synopse und der Anlagen entnommen werden.

gez. Henning Keune  
Vorstandssprecher

gez. Hans-Joachim Bihs  
Vorstand

gez. Jörg Germer  
Kfm. Vorstand

## **Auswirkungen**

### **Anlage/n**

- 1 - Anlage Entwässerungsgebühren (öffentlich)
- 2 - Anlage Nachkalkulation Entwässerungsgebühren 2023 (öffentlich)
- 3 - korrigierter Satzungstext EGS 2026 SD 18.11.2025 (öffentlich)

## Entwässerungsgebühr

### Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2026

Der Gebührenbedarf ergibt sich aus der Differenz zwischen Gesamtkosten und Abgrenzungen.

	2026	2025
Gesamtkosten (s. Anlage A)	58.456.685	53.498.794
./. Abgrenzungen (s. Anlage B)	<u>2.163.404</u>	<u>1.628.251</u>
	<b>56.293.281</b>	51.870.543

#### **Verteilungsschlüssel**

Die Aufteilung des Gebührenbedarfs "Entwässerungsgebühr" erfolgt nach den hier aufgeführten Verteilungsschlüsseln:

	Niederschlags- wasser	Schmutzwasser
Kosten Abwasserleitung Abwasserbehandlung	<b>57,37%</b>	42,63%
Anteil für die Entwässerung öffentlicher Verkehrsflächen	32,5%	
Übrige Flächen	67,5%	

#### **Berechnung des Gebührensatzes**

Der Gebührenbedarf setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

Ableitungskosten	39.610.781
Klärkostenbeitrag	15.976.500
Abwasserabgaben	<u>706.000</u>
 <b>Gebührenbedarf</b>	 <b>56.293.281</b>

Gebührenbedarf nach Abwasserarten und Abnehmergruppen:

	Niederschlags- wasser	Schmutzwasser	gesamt
Ableitungskosten	22.726.519	16.884.262	39.610.781
Klärkostenbeitrag	2.633.500	13.343.000	15.976.500
Abwasserabgabe	<u>273.000</u>	<u>433.000</u>	<u>706.000</u>
 <b>Gesamt</b>	 <b>25.633.019</b>	<b>30.660.262</b>	<b>56.293.281</b>
 Anteil für öffentliche Verkehrsflächen: 32,5% der Gesamtfläche	 <b>8.330.731</b>		<b>8.330.731</b>
Ableitungskosten	7.386.119		7.386.119
Klärkostenbeitrag	855.888		855.888
Abwasserabgabe	88.725		88.725
 <b>Gebührenbedarf:</b> (ohne Anteil für öffentliche Verkehrsflächen)	 <b>17.302.288</b>	<b>30.660.262</b>	<b>47.962.550</b>
Anteile Kostenunterdeckungen -überdeckungen aus Vorjahren 2023	 <u>-130.261</u>	 <u>-110.818</u>	 <u>-241.079</u>
	 <u>-130.261</u>	 <u>-110.818</u>	 <u>-241.079</u>
 <b>Gebührenfähiger Aufwand:</b>	 <b>17.172.027</b>	<b>30.549.444</b>	<b>47.721.471</b>

Daraus ergeben sich die folgenden Gebührensätze:

**I. Für Benutzer der öffentlichen Abwasseranlage, die nicht Mitglieder des Ruhrverbandes sind:**

**a) Niederschlagswassergebühr**  
(ohne Anteil für öffentliche Verkehrsflächen)

- Ableitungskosten

$$15.210.139 \text{ €} : 11.068.700 \text{ qm} = 1,3742 \text{ €/qm}$$

- Abwasserabgabe Niederschlagswasser

$$184.275 \text{ €} : 11.068.700 \text{ qm} = 0,0166 \text{ €/qm}$$

- Klärkostenbeitrag

$$1.777.613 \text{ €} : 10.409.400 \text{ qm} = \underline{0,1708 \text{ €/qm}}$$

$$1,5616 \text{ €/qm}$$

gerundet: **1,56 €/qm**

2025  
1,35 €/cbm

**b) Schmutzwassergebühr**

- Ableitungskosten

$$16.773.444 \text{ €} : 10.019.017 \text{ cbm} = 1,6742 \text{ €/cbm}$$

- Abwasserabgabe Schmutzwasser

$$433.000 \text{ €} : 9.192.587 \text{ cbm} = 0,0471 \text{ €/cbm}$$

- Klärkostenbeitrag

$$13.343.000 \text{ €} : 9.192.587 \text{ cbm} = \underline{1,4515 \text{ €/cbm}}$$

$$3,1728 \text{ €/cbm}$$

gerundet: **3,17 €/cbm**

2025  
3,09 €/cbm

**II. Für Benutzer der öffentlichen Abwasseranlage, die Mitglieder des Ruhrverbandes sind:**

**a) Niederschlagswassergebühr**

- Ableitungskosten einschl. Abwasserabgabe Niederschlagswasser

gerundet: **1,39 €/qm**

$$1,3908 \text{ €/qm}$$

2025  
1,19 €/cbm

**b) Schmutzwassergebühr**

- Ableitungskosten

$$1,6742 \text{ €/cbm}$$

gerundet: **1,67 €/cbm**

2025  
1,63 €/qm

<b>Entwässerungsgebühr</b> <b>Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2026</b>		
<u><b>Gesamtkosten</b></u>		
	<b>Ansatz 2026 in €</b>	<b>Ansatz 2025 in €</b>
<b>5. Materialaufwand</b>	<b>19.547.723</b>	<b>18.200.125</b>
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	280.228	279.109
- Reparaturmaterial Kanalunterhaltung	61.880	43.069
- Bewirtschaftungskosten	177.867	220.976
- Dienst- und Schutzkleidung	40.362	15.063
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<b>19.248.506</b>	<b>17.921.016</b>
- Betriebskostenumlage Ruhrverband	16.612.500	15.999.500
- Gebühreneinzugskosten	180.000	300.000
- Entwässerungsplanung	687.603	173.000
- Abwasserabgaben Trennsysteme	70.000	79.000
- Abwasseruntersuchungen	10.000	16.500
- Einleitungsanträge	14.280	11.000
- Kanalnetzunterhaltung	886.602	598.443
- Entsorgung Kanalrückstände und Sinkkastengut	48.348	111.531
- Sonstige Entsorgungskosten	0	0
- Fahrzeugkosten	204.307	218.861
- Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	57.769	
- Unterhaltung Betriebshof / Werkstatt	127.808	96.625
- Störungsmanagement	22.854	48.200
- Erstattung Betriebskosten	17.000	24.500
- Sonstiges	309.436	39.194
<b>6. Personalaufwand</b>	<b>7.978.024</b>	<b>7.772.613</b>
<b>7. Kalkulatorische Abschreibungen</b>	<b>30.725.519</b>	<b>29.354.866</b>
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.572.660</b>	<b>1.291.235</b>
- Kostenumlagen Stadt	289.716	254.079
- Versicherungen	48.566	46.825
- Fort- und Weiterbildung	125.654	111.271
- Prüfungs- und Beratungskosten	125.478	157.192
- EDV-Aufwand	610.501	346.950
- Übriger Aufwand	372.745	178.095
<b>9. Kalkulatorische Zinsen</b>	<b>6.930.000</b>	<b>6.677.227</b>
<b>10. Sonstige Steuern</b>	<b>2.761</b>	<b>2.730</b>
<b>11. Suzessive Realistierung der kalkulatorischen Aufwendungen</b>	<b>-8.300.000</b>	<b>-9.800.000</b>
<b>Gesamtsumme Aufwand:</b>	<b>58.456.685</b>	<b>53.498.794</b>

**Entwässerungsgebühr**  
**Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2026**  
**Abgrenzungen**

Position/Bezeichnung		Ansatz 2026 in €	Ansatz 2025 in €
1.	<b><u>Umsatzerlöse</u></b>	<b><u>862.872</u></b>	<b><u>528.251</u></b>
	a) Kostenbeteiligung Ruhrverband an der Niederschlagsw	100.000	100.000
	b) Abwasserdurchleitungen	90.000	90.000
	c) Leistungen für Dritte / Amtshilfe	598.742	175.051
	d) Prüfung/Verwaltung	30.000	20.000
	e) Abwasseruntersuchungen	7.000	7.000
	f) Mieten	37.130	31.000
	g) Sonstiges	0	0
2.	<b><u>Andere aktivierte Eigenleistungen</u></b>	<b><u>1.300.532</u></b>	<b><u>1.100.000</u></b>
	<b>Summe Erträge:</b>	<b>2.163.404</b>	<b>1.628.251</b>

## Entwässerungsgebühr

### Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2023

Der Gebührenbedarf ergibt sich aus der Differenz zwischen Gesamtkosten und Abgrenzungen.

	Ist 2023	Ansatz 2023
Gesamtkosten (s. Anlage A)	49.750.479	55.993.754
./. Abgrenzungen (s. Anlage B)	<u>1.237.497</u>	<u>1.511.279</u>
	<b>48.512.982</b>	54.482.475

#### **Verteilungsschlüssel**

Die Aufteilung des Gebührenbedarfs "Entwässerungsgebühr" erfolgt nach den hier aufgeführten Verteilungsschlüsseln:

	Niederschlags- wasser	Schmutzwasser
Kosten Abwasserleitung Abwasserbehandlung	55,71%	44,29%
Anteil für die Entwässerung öffentlicher Verkehrsflächen	32,5%	
übrige Flächen	67,5%	

#### **Berechnung des Gebührensatzes**

Der Gebührenbedarf setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

Ableitungskosten	33.518.944	33.768.137	-249.192,59
Klärkostenbeitrag	14.293.508	13.739.253	554.255,00
Abwasserabgaben	<u>700.530</u>	631.312	-38.734,50
			0,00
<b>Gebührenbedarf</b>	<b>48.512.982</b>	48.246.654	266.327,91

Gebührenbedarf nach Abwasserarten und Abnehmergruppen:

	Niederschlags- wasser	Schmutzwasser	Anteile für öffentliche Verkehrsflächen	gesamt
Ableitungskosten	12.604.548	14.845.540	6.068.856	33.518.944
Klärkostenbeitrag	1.617.591	11.897.077	778.840	14.293.508
Abwasserabgabe	<u>200.000</u>	<u>404.233</u>	<u>96.296</u>	<u>700.530</u>
<b>Gesamt</b>	<b>14.422.139</b>	<b>27.146.850</b>	<b>6.943.993</b>	<b>48.512.982</b>

#### **Erlöse**

(jahresbezogen)	<b>15.552.837</b>	<b>26.266.204</b>	<b>8.021.476</b>	<b>49.840.517</b>
-----------------	-------------------	-------------------	------------------	-------------------

<b>Kostenunter-/ überdeckung</b>	<b>-1.130.698</b>	<b>880.647</b>	<b>-1.077.483</b>	<b>-1.327.535</b>
--------------------------------------	-------------------	----------------	-------------------	-------------------

	Überdeckung, gebührenmindernd ab 2025	Unterdeckung, gebührenerhöhend ab 2025	Erstattung an den städt. Haushalt	
<b>Berücksichtigt in der Gebühr 2025</b>	<b>-1.000.437</b>	<b>991.465</b>	<b>-1.077.483</b>	<b>-1.086.455</b>
<b>Gebühr 2026</b>	<b>-130.261</b>	<b>-110.818</b>		<b>-241.079</b>

Anlage A zu Anlage 1

Entwässerungsgebühr Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2023 <u>Gesamtkosten</u>		
	Ist 2023 in €	Ansatz 2023 in €
<b>5. Materialaufwand</b>		
<b>a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren</b>		
- Reparaturmaterial Kanalunterhaltung	37.189	129.480
- Bewirtschaftungskosten	193.450	202.870
- Dienst- und Schutzkleidung	14.263	24.638
<b>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>		
- Betriebskostenumlage Ruhrverband	14.912.871	14.939.000
- Gebühreneinzugskosten	183.593	252.000
- Abwasserabgaben Trennsysteme	69.000	137.800
- Fahrzeugkosten	144.657	219.053
- Sonstiges	794.940	1.680.497
<b><u>Summe 5.:</u></b>	<b><u>16.349.962</u></b>	<b><u>17.585.338</u></b>
<b>6. Personalaufwand</b>	<b><u>6.537.234</u></b>	<b><u>8.362.864</u></b>
<b>7. Kalkulatorische Abschreibungen</b>	<b><u>25.884.821</u></b>	<b><u>28.336.100</u></b>
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
- Kostenumlagen Stadt	224.939,42	456.771
- Versicherungen	33.238	123.597
- Fort- und Weiterbildung	61.034	110.246
- Prüfungs- und Beratungskosten	92.914	61.498
- EDV-Aufwand	285.915	622.596
- Übriger Aufwand	277.288	331.814
<b><u>Summe 8.:</u></b>	<b><u>975.329</u></b>	<b><u>1.706.522</u></b>
<b>9. Kalkulatorische Zinsen</b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>
<b>10. Sonstige Steuern</b>	<b><u>3.133</u></b>	<b><u>2.931</u></b>
<b>Gesamtsumme Aufwand:</b>	<b><u>49.750.479</u></b>	<b><u>55.993.755</u></b>

**Entwässerungsgebühr**  
**Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2023**  
**Abgrenzungen**

Position/Bezeichnung	Ist 2023 in €	Ansatz 2023 in €
1. <b><u>Umsatzerlöse</u></b>		
a) Kostenbeteiligung Ruhrverband an der Niederschlagswasserbehandlung	88.231	100.000
b) Abwasserdurchleitungen	84.076	90.000
c) Prüfung/Verwaltung	19.575	34.510
d) Abwasseruntersuchungen	10.234	8.500
e) Mieten	30.658	28.269
f) Sonstiges	38.819	1.500
<i>Summe 1:</i>	<b><u>271.593</u></b>	<b><u>261.279</u></b>
2. <b><u>Andere aktivierte Eigenleistungen</u></b>	<b><u>965.904</u></b>	<b><u>1.250.000</u></b>
<b>Summe Erträge:</b>	<b>1.237.497</b>	<b>1.511.279</b>

## Anlage

### **I. Nachtrag zur Entwässerungsgebührensatzung des Kommunalunternehmens Wirtschaftsbetrieb Hagen, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Hagen vom xx.xx.xxxx (Tag der Veröffentlichung im Amtsblatt)**

Aufgrund des § 3 Abs. 1 der Satzung für das Kommunalunternehmen „Wirtschaftsbetrieb Hagen, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Hagen“ vom 20. Juli 2018 in der Fassung des VII. Nachtrages in Verbindung mit §§ 7 und 114 a der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO)vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Juli 2025 (GV. NRW. S. 618),), der §§ 2, 4, 6, 7 und 20 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. März 2024 (GV. NRW. S. 155), sowie des § 54 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1995 (GV. NRW., S. 926), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2021 (GV. NRW. S. 1470), hat der Verwaltungsrat des Wirtschaftsbetriebs Hagen AöR in seiner Sitzung am 20. November 2025 folgenden I. Nachtrag zur Entwässerungsgebührensatzung für das Kommunalunternehmen Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH vom 12. Dezember 2024 beschlossen. Der Rat der Stadt Hagen hat in seiner Sitzung am 11. Dezember 2025 dieser Satzung zugestimmt und von seinem Weisungsrecht keinen Gebrauch gemacht.

#### **Artikel I:**

§ 5 Abs. 6 wird wie folgt neu gefasst:

(6) Die Gebühr beträgt je m<sup>3</sup> Schmutzwasser jährlich:

- a) für Genossen und Genossinnen des Ruhrverbandes gem. § 3 Abs. 1 a): 1,67 €
- b) für übrige Gebührenpflichtige gem. § 3 Abs. 1 b): 3,17 €.

§ 6 Abs. 4 wird wie folgt neu gefasst:

(4) Die Gebühr beträgt für jeden Quadratmeter bebauter und/oder befestigter Fläche i. S. d. Abs. 1 jährlich:

- a) für Genossen und Genossinnen des Ruhrverbandes gem. § 3 Abs. 1 a): 1,39 €
- b) für übrige Gebührenpflichtige gem. § 3 Abs. 1 b): 1,56 €.

#### **Artikel II:**

Dieser Nachtrag tritt am 01.01.2026 in Kraft.